



Werksausschuss des Abwasserwerkes

Öffentliche Beschlussvorlage 783/2005

Abwasserwerk , gez. Hackling

Federführung:
99 - Abwasserwerk Stadt Coesfeld
Produkt:

Datum:
24.11.2005

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Werksausschuss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	06.12.2005	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	15.12.2005	Entscheidung

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Jahr 2006

Beschlussvorschlag:

Gem. § 95 GO NW in Verbindung mit §§ 4 und 14 ff EigVO NW wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - 180.000 €
2. Vermögensplan
Benötigte Mittel 6.135.000 €
Verfügbare Mittel 6.135.000 €
3. Vermögensplanung 2007 – 2009
In der vorgelegten Fassung.
4. Stellenübersicht
In der vorgelegten Fassung.
5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfes für 2006 notwendig ist, wird auf 3.650.000 € festgesetzt.
6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in 2006 wird auf 1.000.000 € festgesetzt.
7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000 € festgesetzt.

Sachverhalt:

Gem. § 95 GO NW in Verbindung mit § 4 EigVO obliegt dem Rat der Stadt Coesfeld die Feststellung des nach §§ 14 ff EigVO aufgestellten Wirtschaftsplanes. Nach § 5 Abs. 4 EigVO NW bereitet der Werksausschuss die Beschlüsse des Rates vor.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass der ausgewiesene Jahresverlust nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt worden ist. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgaberechts.

Da in der Gebührenkalkulation die kalkulatorischen und nicht die buchmäßigen Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens berücksichtigt werden, sind infolgedessen die bilanziellen Abschreibungen nicht in voller Höhe durch die Umsatzerlöse abgedeckt. Die sachneutralen Aufwendungen belasten ebenfalls das Unternehmensergebnis, da sie in der Gebührenkalkulation keine Berücksichtigung finden.

Im Übrigen wird auf den als Anlage beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2006 einschließlich der in den einzelnen Plänen gegebenen Erläuterungen Bezug genommen.

Entwurf

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Wirtschaftsplan 2006

Vorbemerkung

Nach § 11 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW (§§ 14 - 18) aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009
einschließlich der Planungsübersicht,

der Stellenübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 25.11.2005

Rolf Hackling
Werkleiter

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006	9
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006	11
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006	14
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009	16
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009	18
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009	20
Stellenübersicht für das Geschäftsjahr 2006	22

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2006		2005		2004	
	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>
1. Umsatzerlöse		7.745		7.830		7.782
2. andere aktivierte Eigenleistungen		140		120		13
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>630</u>		<u>690</u>		<u>903</u>
		8.515		8.640		8.698
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	795		740		692	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.840		1.805		1.393	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	730		705		683	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	230		230		219	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>3.000</u>	<u>6.595</u>	<u>2.920</u>	<u>6.400</u>	<u>3.411</u>	<u>6.398</u>
		1.920		2.240		2.300
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>670</u>		<u>880</u>		<u>729</u>
		1.250		1.360		1.571
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>20</u>		<u>25</u>		<u>42</u>
		1.270		1.385		1.613
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.450		1.365		1.437
10. sonstige Steuern		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresverlust		<u><u>-180</u></u>		<u><u>20</u></u>		<u><u>176</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2006

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2005. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der absehbaren Entwicklung in 2005 brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Lohn- und Sachkostensektor.

	2006 T €	2005 T €	2004 T €
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Niederschlagswassergebühren	2.020	1.955	1.894
Schmutzwassergebühren	5.190	5.340	5.353
Abwasserabfuhrgebühren Außenbereich	20	20	20
Erstattung der Gemeinde Rosendahl	20	20	18
Kleineinleiterabgabe	5	15	7
Schlammmentwässerung	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>8</u>
	7.265	7.360	7.300
Nebengeschäfte	40	40	71
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>440</u>	<u>430</u>	<u>411</u>
	<u><u>7.745</u></u>	<u><u>7.830</u></u>	<u><u>7.782</u></u>

Die Umsatzerlöse beinhalten die Ergebnisse der Gebührenkalkulation. Bei den Schmutzwassergebühren wirken sich rückläufige Starkverschmutzer-Zuschläge negativ auf die Gebührenentwicklung aus.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>140</u>	<u>120</u>	<u>13</u>
--	------------	------------	-----------

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbsterstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>630</u>	<u>690</u>	<u>903</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes sowie Erträge aus dem Stromverkauf an die Stadtwerke Coesfeld GmbH. In 2005 entfallen erstmals einzelne anlagenbezogene Auflösungen.

4. Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:

Strom-, Gas- und Wasserbezug	430	410	385
Materialverbrauch	<u>365</u>	<u>330</u>	<u>307</u>
	<u><u>795</u></u>	<u><u>740</u></u>	<u><u>692</u></u>

Der Materialverbrauch umfasst die Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Kläranlage, der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

2006	2005	2004
------	------	------

	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>1.840</u>	<u>1.805</u>	<u>1.393</u>

Unter dieser Position sind Leistungen Dritter erfaßt, u. a. für Wartung und Reparatur im Bereich der Kläranlage, der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. Die Jahre 2005 und 2006 enthalten zusätzliche Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Kläranlage und des Kanalnetzes.

5. Personalaufwand:

a) <u>Löhne und Gehälter:</u>	<u>730</u>	<u>705</u>	<u>683</u>
b) <u>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung:</u>			
soziale Abgaben	145	155	143
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>85</u>	<u>75</u>	<u>76</u>
	<u>230</u>	<u>230</u>	<u>219</u>

Der Ansatz des Personalaufwandes beinhaltet die zu erwartenden Lohn- und Gehaltszahlungen des beim Abwasserwerk beschäftigten Personals sowie die Besetzung der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Stellen. Zum 1. Oktober 2005 sind die Tarifsysteme BAT und BMTG durch den „Tarifvertrag öffentlicher Dienst“ (TVöD) abgelöst worden.

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:
planmäßige Abschreibungen

<u>3.000</u>	<u>2.920</u>	<u>3.411</u>
--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) abgeschrieben. Dabei wird aus finanzwirtschaftlichen Gründen die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt.

	2006 T €	2005 T €	2004 T €
7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>670</u>	<u>880</u>	<u>729</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Geschäftsaufwendungen, Pachten, Aufwendungen für den Fuhrpark, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasserabgabe für die Einleitung in die Berkel, die Kleineinleiterabgabe für die Einleitung privater Kleinkläranlagen in Bäche und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>20</u>	<u>25</u>	<u>42</u>
---	-----------	-----------	-----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben aus laufender Rechnung.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>1.450</u>	<u>1.365</u>	<u>1.437</u>
---	--------------	--------------	--------------

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschl. Kontokorrentzinsen.

10. <u>sonstige Steuern:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
------------------------------	----------	----------	----------

Die sonstigen Steuern beinhalten die Kfz- und Grundsteuer.

11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresverlust:</u>	<u>-180</u>	<u>20</u>	<u>176</u>
--	-------------	-----------	------------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Der Jahresverlust ist auf unterschiedliche Bewertungsgrundlagen der Kapitalkosten zurückzuführen. Da in der Gebührenkalkulation niedrigere Kapitalkosten als in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Ansatz gebracht werden, sind die Kapitalkosten der GuV nicht in voller Höhe durch die Umsatzerlöse nach Gebührenrecht abgedeckt. Die Differenzen resultieren aus der Aufstellung der Eröffnungsbilanz.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Vermögensplan für das Geschäftsjahr
2006

	<u>T €</u>	<u>T €</u>
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		4.660
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		<u>1.475</u>
		<u><u>6.135</u></u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.000	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	10	
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	440	
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>520</u>	
	2.050	
Verrechnung Cash-flow	<u>0</u>	<u>2.050</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	390	
Grundstücksanschlussbeiträge	45	
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	
Fremddarlehen	<u>3.650</u>	<u>4.085</u>
		<u><u>6.135</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Planungsübersicht zum Vermögens-
plan

für das Geschäftsjahr 2006

Plan-Nr.		Investitionen 2006 T €
1.	Grundstücke	
1.01.01.	Grunderwerb Regenrückhaltebecken III, Dreischkamp	130
2.	Kläranlage	
1.01.02.	Sanierung der Kläranlage	3.700
3.	Pumpstationen	
3.01.01.	Erweiterung des Prozessleitsystems	270
4.	Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken	
4.01.01.	Regenrückhaltebecken III, Dreischkamp	30
5.	Druckrohrleitungen	0
6.	Freigefälleleitungen	
6.01.01.	Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp, Baurat-Wolters-Straße	200
6.01.02.	Kanalauswechslung Am Steckinghof	95
6.01.03	Erneuerung Düker Osterwicker Straße	85
		<u>380</u>
7.	Grundstücksanschlüsse	
7.01.01.	Grundstücksanschlüsse Druckentwässerung	5
7.01.02.	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen	30
7.01.03.	Grundstücksanschlüsse Freigefälle	40
		<u>75</u>
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
8.01.01.	Geräte und Werkzeuge	25
9.	Unvorhergesehene Maßnahmen	50
	Summe der Investitionen	<u><u>4.660</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2007 – 2009.

	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
	T €	T €	T €
1.01. Bau von Regenrückhaltebecken	200	200	0
1.02. Sanierung Kläranlage	250	0	0
1.03. Kanalbaumaßnahmen, die sich aus der hydraul. Überrechnung des Netzes ergeben	100	100	0
1.04. Grundstücksanschlüsse	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>50</u>
Gesamt	<u>600</u>	<u>350</u>	<u>50</u>
 Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen			<u><u>1.000</u></u>

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2006 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite 5.000

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2006

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2005 und 2006.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 4,660 Mio. € (76,0 % des gesamten Mittelbedarfes) ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006.

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit in 2006 sind:

- Sanierung der Kläranlage
- notwendige Erweiterungen und Erneuerungen von Entsorgungsnetzen
- Erweiterung des Prozessleitsystems für die Pumpstationen.

Im Bereich der Kreditwirtschaft sind in 2006 Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,475 Mio. € (24,0 % des gesamten Mittelbedarfes) erforderlich.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen in Höhe von 2,050 Mio. € zur Verfügung. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt 33,4 %.

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 4,085 Mio. € bereitzustellen. Dies entspricht einem Anteil von 66,6 % am gesamten Mittelbedarf. Es werden Kanal- und Grundstücksanschlussbeiträge in Höhe von 0,435 Mio. € erwartet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des Mittelbedarfes in 2006 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 3,650 Mio. € vorzusehen ist. Demgegenüber steht eine Tilgungsleistung von 1,475 Mio. €, so dass die Netto-Neuverschuldung 2,175 Mio. € beträgt.

Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes und unter Berücksichtigung der eigenen Liquidität sowie des jeweiligen Zinsniveaus.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2006 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Coesfeld abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2006 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplanunterlagen 2006 mit 5,000 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2008

	2007 T €	2008 T €	2009 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	675	425	125
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	1.495	1.500	1.465
	<u>2.170</u>	<u>1.925</u>	<u>1.590</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.255	3.265	3.085
Verluste aus Sachanlagenabgängen	10	10	10
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	450	450	450
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	510	505	495
	<u>2.305</u>	<u>2.320</u>	<u>2.150</u>
Verrechnung Cash-flow	-515	-695	-860
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	330	250	250
Grundstücksanschlussbeiträge	50	50	50
Fremddarlehen	0	0	0
	<u>2.170</u>	<u>1.925</u>	<u>1.590</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Planungsübersicht zum Vermögens-
plan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

		2007 T €	2008 T €	2009 T €
1.01.	Bau von Regenrückhaltebecken	200	200	0
1.02.	Sanierung Kläranlage	250	0	0
1.03.	Kanalbaumaßnahmen, die sich aus der hydraul. Überrechnung des Netzes ergeben	100	100	0
1.04.	Grundstücksanschlüsse Freigefälle	50	50	50
1.05	Geräte und Werkzeuge	25	25	25
1.06.	Unvorhergesehene Maßnahmen	50	50	50
	Gesamt	<u>675</u>	<u>425</u>	<u>125</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

Mittelbedarf

Der gesamte Mittelbedarf in den Jahren 2007 - 2009 beträgt 5,685 Mio. €.

Für Investitionen im Bereich der **Sachanlagen** ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 1,225 Mio. € (21,5 % des gesamten Mittelbedarfes). Die Planungsschwerpunkte ergeben sich aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 – 2009.

Im Bereich der **Kreditwirtschaft** beinhalten die Wertansätze die Mittel für die Tilgungsleistung langfristiger Darlehen in Höhe von 4,460 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 78,5 % am gesamten Mittelbedarf für die Jahre 2007 bis 2009.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen in Höhe von 6,775 Mio. € zur Verfügung. Nachdem ein Teil dieser Mittel zur Finanzierung des Mittelbedarfs verwandt worden ist, bleibt noch ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 2,070 Mio. € bestehen. Dieser kann zur zusätzlichen, außerplanmäßigen Tilgung von Krediten eingesetzt werden.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 0,980 Mio. € aus Kanal- und Grundstücksanschlussbeiträgen bereitgestellt.

Die Aufnahme von Fremdmitteln entfällt. Demgegenüber stehen im Planungszeitraum reguläre Tilgungsleistungen in Höhe von 4,460 Mio. €. Die Fremdverschuldung wird somit deutlich zurückgeführt und die Finanzstruktur des Unternehmens nachhaltig gestärkt. Diese restriktive Finanzpolitik führt in den Folgejahren (mittel- und langfristig) zu einer spürbaren Reduzierung der Zinsbelastungen aus Fremddarlehen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Stellenübersicht für das Geschäftsjahr
2006

einschließlich Erläuterungen

	A L T Vergütungs- / Lohn- gruppe	N E U Entgelt- gruppe	Anzahl der Stellen 2006	Anzahl der Stellen 2005	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.11.2005	Stellen- änderungen zum Vorjahr
<u>Werkleitung</u>						
Werkleiter	BAT II	TVöD 13	1	1	1	-
			1	1	1	-
<u>Verwaltung</u>						
Beamter	BBesG A10	BBesG A10	1	1	1	-
Angestellte	BAT VIb	TVöD 6	1	1	1,26 *	-
			2	2	2,26	-
<u>Techn. Bereich</u>						
Betriebsleiter / Ing.	BAT IVa/III	TVöD 11	2	2	2	-
techn. Angestellte	BAT Vb	TVöD 9	2	2	2	-
Meister	BAT Vc/Vb	TVöD 9	1	1	1	-
techn. Angestellte / Labor	BAT VIb/Vc	TVöD 6	1	1	1	-
			6	6	6	-
Handwerker	BMTG 6/7/7a	TVöD 7	4	4	4	-
Handwerker	BMTG 6/7/7a	TVöD 6	4	4	2	-
Handwerker	BMTG 5/6/6a	TVöD 6	3	3	3	-
Handwerker	BMTG 4/5/5a	TVöD 5	1	1	0	-
			12	12	9	-
techn. Auszubildende			3	3	1	-
Gesamt			24	24	19,26	-

Erläuterungen:

Zum 1. Oktober 2005 sind BAT und BMTG durch den „Tarifvertrag öffentlicher Dienst“ TVöD abgelöst worden. Die Zuordnung zum TVöD erfolgte entsprechend dem Überleitungs-Tarifvertrag (TVÜ-VKA).

* 1 x Vollzeitkraft und 1 x 0,26-Teilzeitkraft (= 10 Wochenstunden Aushilfstätigkeit).